



08. Protokoll

über die am Donnerstag, den 24.11.2022, unter dem Vorsitz von Bgm. DI (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 23.59 Uhr

Anwesende:

Bgm. DI (FH) Daniel Stern
VBgm. Ramon Ram, BA
Tanja Jenewein
Rita Mörtenschlag
Franz Obex
Sebastian Saxer
Regina Spatzier
Lara Stolz
Herbert Driendl
Elke Gleirscher
Kathrin Pajk
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Josef Seewald

Vertretung für Herrn Ferdinand Viertler

Vertretung für Frau Birgit Fedorcio

Entschuldigt:

Ferdinand Viertler
Birgit Fedorcio

Schriftführer:

Mag. Andrea Moser

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.10.2022
- 2) Neuerlassung der Waldumlageverordnung aufgrund Neufestlegung der Hektarsätze
- 3) Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Festsetzung der Leerstands- und Freizeitwohnsitzabgabe
- 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - 4.1) Bericht des Substanzverwalters
 - 4.2) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche Gst. 1183/1 (Bereich Agrargarage)
- 5) Kurzberichte aus den Ausschüssen
- 6) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Gebühren Kindergarten Mieders (§ 35 Abs. 2 2. Satz TGO)
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 8) Personalangelegenheiten



Erledigung:

Bgm. Stern begrüßt die Anwesenden im Raum sowie die Zuseher des Livestream. Sodann gelobt er EGR Josef Seewald an.

Beschluss Ausschluss der Öffentlichkeit:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.10.2022

Rückmeldungen zu den Protokollentwürfen sind keine eingelangt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen zu 6 Stimmen (Enthaltungen wegen Abwesenheit: Mörtenschlag, Stolz, Gleirscher, Seewald, Kafk-Ritsch, Pajk) die Protokolle der 7. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Zu 2) Neuerlassung der Waldumlageverordnung aufgrund Neufestlegung der Hektarsätze

Bgm. Stern bringt den TOP zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MIEDERS VOM 24.11.2022 ÜBER DIE FESTSETZUNG EINER WALDUMLAGE

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1
WALDUMLAGE, UMLAGESATZ

Die Gemeinde Mieders erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100% v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.



§ 3
I N K R A F T T R E T E N

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.
(2) Zugleich tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mieders vom 12.12.2019 über die Festsetzung einer Waldumlage außer Kraft.

Zu 3) Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Festsetzung der Leerstands- und Freizeitwohnsitzabgabe

Bgm. Stern übergibt das Wort an AL Moser. Diese erklärt die Berechnung der vorgeschlagenen Werte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MIEDERS VOM 24.11.2022 ÜBER DIE HÖHE DER FREIZEITWOHNSITZ- UND LEERSTANDSABGABE

Aufgrund des § 4 Abs. 3 und des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

§ 1
FESTLEGUNG DER ABGABENHÖHE DER FREIZEITWOHNSITZABGABE

Die Gemeinde Mieders legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- | | |
|--|----------------|
| a) bis 30 m ² Nutzfläche mit | Euro 197,50, |
| b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit | Euro 395,00, |
| c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit | Euro 575,00, |
| d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit | Euro 820,00, |
| e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit | Euro 1.145,00, |
| f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit | Euro 1.475,00, |
| g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit | Euro 1.795,00 |
- fest.



§ 2

FESTLEGUNG DER ABGABENHÖHE DER LEERSTANDSABGABE

Die Gemeinde Mieders legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	Euro 17,50,
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	Euro 35,00,
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	Euro 50,00,
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	Euro 72,50,
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	Euro 97,50,
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	Euro 125,00,
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	Euro 152,50

fest.

§ 3

INKRAFTTRETEN

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mieders vom 03.10.2019 über die Höhe der Freizeitsitzabgabe, kundgemacht am 09.10.2019, außer Kraft.

Zu 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft

Zu 4.1) Bericht des Substanzverwalters

SV Obex berichtet über folgende Punkte:

- Käfernest im Bereich des Stollensteiges: bei den notwendigen Schlägerungen wurde der Stollensteig beschädigt; dieser wurde nun wieder saniert
- Streichen gegen Wildverbiss: die Schläge wurden alle rechtzeitig gestrichen
- Stromanschluss Ochsenhütte: der neue Stromanschluss wurde hergestellt
- Verfahren § 86d und § 37 TFLG: es hat kürzlich ein Gespräch bei der Agrarbehörde stattgefunden; eine abschließende Einigung war noch nicht möglich, demnächst wird daher ein weiterer Gesprächstermin stattfinden

Zu 4.2) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche Gst. 1183/1 (Bereich Agrargarage)

Bgm. Stern verweist kurz auf die letzte Gemeinderatssitzung, in welcher unter Ausschluss der Öffentlichkeit über das Kaufsuchen beraten wurde. Es wurde einstimmig beschlossen, dass



der angebotene Kaufpreis zu niedrig ist. Dies wurde dem Kaufwerber mitgeteilt. In der folgenden Bauausschusssitzung fand eine Präsentation zur Abklärung allfälliger Fragen durch den Kaufwerber statt. Über den Kaufpreis wurde nur insofern gesprochen, dass dieser nachzubessern ist. Eine Ansiedelung im Gewerbegebiet kommt für das Bestattungsunternehmen nach wie vor nicht in Frage. Danach wurde vom Kaufwerber ein neues Kaufangebot übermittelt. Der angebotene Kaufpreis wurde auf € 600,- erhöht. Zu diesem angebotenen Preis wurde vom Bürgermeister vor der Sitzung noch nachgefragt, ob es sich dabei um das finale Angebot handle oder dieses noch rechtzeitig zur Sitzung erhöht werde. Eine weitere Erhöhung wurde vom Kaufwerber abgelehnt.

Bgm. Stern spricht sich für den Verkauf aus. Er weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung der Ankauf einer Fläche mitten im Dorf beschlossen wurde. Dieser könnte mit dem gegenständlichen Verkauf finanziert werden.

GR Obex teilt mit, dass der Kaufwerber im Bauausschuss auf die Bebauungsplanpflicht und Vertragsraumordnung hingewiesen wurde. Bgm. Stern ergänzt, dass die mögliche Widmung vom Raumplaner noch geprüft wurde. Dieser schlägt eine Widmung als Mischgebiet mit Einschränkungen (Wohnungsnutzung etc.) vor.

GR Kafka-Ritsch erklärt, dass die Fraktion uneinig ist, ob ein Bestatter mitten ins Dorf gehört. Einig sind sie sich jedoch betreffend einem Kaufpreis von € 800/m² (es könnte auch Wohngebiet werden) und einer Betriebspflicht mit Rückkaufrecht für die Gemeinde (Kaufpreis indexangepasst).

GV Driendl führt aus, dass in der letzten GR-Sitzung durchaus Kritik zu einigen Punkten gekommen ist. Seine Fraktion ist sich einig, dass der Standort nicht der richtige ist, daran ändert auch ein möglicher Kaufpreis und die Meinung, dass der Betrieb an sich gut und wichtig ist, nichts. Sie sehen das Gebiet mehr für Wohnbau für einheimische Familien. Auch in Kombination mit dem naheliegenden Erholungsgebiet sieht er einen Konflikt.

EGR Seewald führt aus, dass ein Bestatter, welcher eine würdige Verabschiedung für alle anbieten kann, gut und wichtig ist. Der Grundstückspreis ist jedoch zu gering.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen zu 6 Stimmen (Enthaltungen: Pajk, Jenewein, Driendl, Gleirscher, Seewald, Kafka-Ritsch), eine noch mittels Vermessungsplan genau festzulegende Teilfläche des Gst. 1183/1, KG Mieders, auf welcher sich derzeit die sogenannten „Aggararagen“ befinden, im Ausmaß von ca. 1.500 m² zu einem Preis von € 600/m² an die Bestattung Josef Heidegger e.U., Inhaber Ing. Dr. Karl Neurauder, zu verkaufen. Neben den allgemeinen Verkaufsbedingungen ist im Kaufvertrag auch zu regeln, dass das Grundstück nur zur Ansiedelung und zum Betrieb eines Bestattungsunternehmens mit max. 1 Wohnung (ca. 70 m²) für Mitarbeiter verwendet werden darf. Weiters ist der Gemeinde bzw. der Gemeindegutsagargemeinschaft ein Wiederkaufsrecht einzuräumen. Der Beschluss gilt für den Fall eines Verkaufs bis spätestens 31.07.2023.

Zu 5) Kurzberichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss: keine weitere Sitzung in der Zwischenzeit; Obmann Stern hat zuletzt ein Gespräch mit Wolfgang Hirn zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der € 20.000 Teuerungsunterstützung geführt

Bauausschuss: Bericht in der nächsten Sitzung



Infrastrukturausschuss: noch keine Sitzung in der Zwischenzeit; einige Themen stehen an, daher wird zeitnah eine Sitzung stattfinden

Nachhaltigkeitsausschuss: noch keine Sitzung in der Zwischenzeit; es fand jedoch eine Klausur statt; der Antrag der Fraktion Gutwind zur Abschaltung der Beleuchtung auf öffentlichen Gebäuden ist noch offen, soll im Dezember in die GR-Sitzung gebracht werden; die Aktion „Stubai klaubt auf“ wird bearbeitet

Aktives Dorfleben: am 09.11. fand eine zweite Obleutebesprechung betreffend Dorffest/Einweihungsfeier Gerichtshaus fest; die Ausschüsse, welche mitmachen möchten, werden nun intern besprochen

Fortschreibungsbeirat: die nächste Sitzung findet am 01.12. statt; es soll der Vergabevorschlag für die raumordnungsfachliche Begleitung besprochen werden

Zu 6) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Gebühren Kindergarten Mieders (§ 35 Abs. 2 2. Satz TGO)

Bgm. Stern übergibt das Wort an die den Antrag einbringenden Fraktionen Gutwind und Liste 1. GV Driendl bedankt sich für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Er führt aus, dass Gemeinden wie Zams, Schwaz bereits strukturelle Entlastungen beschlossen haben. Er weist auf die ca. € 82.000, welche für 2023 als Elternbeiträge budgetiert sind. Der Antrag beabsichtigt eine Anpassung der Elternbeiträge für Kinder 3 – 4 Jahre an jene für Kinder 4 – 6 Jahre.

GR Kafka-Ritsch erklärt, dass die Fraktion Gutwind den Antrag aus demokratiepolitischen Gründen unterstützt hat, da 1/3 der Gemeinderatsmitglieder für einen Antrag gemäß § 35 Abs. 2 TGO erforderlich ist. Inhaltlich unterstützen sie den Antrag um auch finanzschwachen Familien dabei zu unterstützen ihre Kinder im Kindergarten fördern zu lassen.

Bgm. Stern verweist auf die Chronologie des vorhergehenden Antrages betreffend Teuerungen, mit welchem eine Reduktion der Kinderbetreuungsbeiträge bereits gefordert wurde. Über diesen Antrag hatte zuvor der Sozialausschuss 2 h beraten und eine Abänderung (Teuerungsunterstützung über Vinzenzverein in Höhe von € 20.000,-) unter gleichzeitiger Empfehlung zur Zurückziehung des Antrages beschlossen. Der Antrag wurde anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung von der einbringenden Gemeinderatsfraktion Liste 1 zurückgezogen. Ein paar Tage später wurde der neue, nun vorliegende Antrag eingebracht.

Bgm. Stern schlägt vor, den Antrag abzulehnen. Er weist auch darauf hin, dass in der Kinderkrippe weiterhin Elternbeiträge bestehen würden, womit ein höherer Druck entstünde die Kinder in den Kindergarten zu schicken.

EGR Seewald erklärt, dass der Kindergarten eine Bildungseinrichtung ist. Bildung solle allen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

VBgm. Ram teilt mit, dass er dabei bleibt, dass Teuerungen dort bekämpft werden müssen, wo Teuerungen zur Belastung werden. Zur Bekämpfung der Teuerung habe sich die Gemeinde mit der letzten Beschlussfassung für den Weg über den Vinzenzverein entschieden. Dieser Weg sollte nun gegangen werden. Nach einer Evaluierung könne man über mögliche Änderungen nachdenken. Jedoch nicht zum jetzigen Zeitpunkt bevor die Unterstützung über den Vinzenzverein überhaupt richtig angelaufen ist. Über die Thematik alle Kindergartenjahre gratis zu ermöglichen, könne man diskutieren, jedoch nicht unter der Überschrift „Teuerungen“. GR Mörtenschlag erklärt, dass mit diesem zusätzlichen Kindergartenjahr wieder nur eine ganz bestimmte Bevölkerungsschicht unterstützt werden würde, wohingegen über den Vinzenzverein eine Unterstützungsmöglichkeit für alle besteht.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Stimmen zu 8 Stimmen (Gegenstimmen: Stern, Ram, Spatzier, Jenewein, Obex, Mörtenschlag, Saxer, Stolz) den Antrag abzulehnen.

Zu 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkte Bürgermeister:

- „kidchen“ – Pressekonferenz am 22.11. in Mieders; die Gemeinde war Pilotgemeinde im Projekt; Bgm. Stern bedankt sich bei allen Mitwirkenden
- Linksabbieger – betreffend der zuletzt noch fehlenden Unterschriften sind sehr, sehr positive Signale da; die Ausschreibung und die damit einhergehende Kostenaufteilung muss erst noch erfolgen; für den Radweg Richtung Schönberg fehlen noch zwei Zustimmungserklärungen;
- Migrationsthematik – alle Gemeinden wurden gebeten die Bevölkerung zu sensibilisieren Unterkünfte zur Verfügung zu stellen; Bgm. Stern ersucht alle mögliche Unterkünfte einzumelden
- Info aus PV:
 - Sportkoordinator – ausgeschrieben vom Land Tirol zusammen mit der Gemnova; die Entscheidung über die Stellenbesetzung sollte in den nächsten Tagen fallen; primär soll der Bedarf an Bewegungs- und Sportbedarf erhoben werden und sodann Programme entwickelt werden, damit die Menschen länger gesund bleiben
 - Projekt ZammWachsen – Bgm. Stern ersucht die Gemeinderäte sich einzubringen
 - ARA Stubai – in einer Vorstandssitzung wurde zuletzt nochmals diskutiert, ob der Anschluss an Innsbruck der richtige Weg ist; dies wurde im Vorstand bejaht
 - Jugendraum – die Marktgemeinde Fulpmes möchte einen eigenen Jugendraum zusammen mit Don Bosco installieren; im Prozess in den letzten zwei Jahren zur Jugendarbeit Stubaital war immer oberstes Ziel die Jugendarbeit auszubauen oder zu stärken; für den Jugendraum Mieders fällt nur den Kooperationspartner Fulpmes weg; hier muss ein neuer Weg gefunden werden
- Termine zur Erinnerung:
 - Advent in Beckens Garten – Bgm. Stern bedankt sich bei allen Vereinen und Mitwirkenden
 - Weihnachtsfeier Senioren am 08.12.2022
 - Nächste GR-Sitzung am 22.12.2022
 - Stubai klaut auf am 29.04.2023 – Ausschuss Nachhaltigkeit mit Schützenhauptmann und Freiwilligenkoordinatorin
 - Bezirksmusikfest 7. bis 09. Juli 2023

Abschließend bedankt sich Bgm. Stern für die Sitzung und das erste Jahr der aktuellen Gemeinderatsperiode

Punkte Gemeinderäte:

- EGR Seewald zur letzten Sitzung der AG Soziales: heiß diskutiert wurde das Thema Jugendräume; für den Jugendraum Fulpmes ist beabsichtigt, dass sich Telfes dort betei-



ligt; damit fallen Fulpmes und Telfes für Mieders weg; er hat mit Bgm. Lanthaler telefoniert, diesem sei gar nicht bewusst gewesen, dass eine Beteiligung am Jugendraum Fulpmes zu Problemen im Jugendraum Mieders führen könne

- GV Driendl fragt, ob es schon Zahlen aus der Wohnbedarfserhebung gibt; GR Obex verweist darauf, dass die Erhebung noch läuft, bis dato liegen ca. 60 Rückmeldungen vor
- GV Driendl kündigt an eine schriftliche Anfrage an den Substanzverwalter betreffend den Jahresabschluss 2021 hinsichtlich der Kosten zu Bringungsanlagen zu stellen; er hoffe die diesbezüglichen Unterlagen zur Verfügung gestellt zu bekommen
- GV Driendl fragt, ob es eine Reaktion auf den Beschluss betreffend Carisma gibt; dies wird von Bgm. Stern klar mit nein beantwortet
- GR Pajk ersucht Bgm. Stern bei der PI Fulpmes anzuregen, an Freitag-, Samstag- und Sonntagabenden vermehrt Kontrollen aufgrund des großen Rückreiseverkehrs vom Gletscher durchzuführen
- GR Kafka-Ritsch möchte nochmal ausdrücklich darum untersuchen, die Anschaffung von Photovoltaikanlagen 2023 zu budgetieren und auch zu evaluieren, ob es Möglichkeiten für ein Windrad in Mieders gibt (z.B. im Bereich Zauberwaldele)
- EGR Seewald zu den Grabungsarbeiten vom Dorfbrunnen dorfauswärts: er fragt ob noch vor dem Winter asphaltiert wird; Bgm. Stern erklärt, dass es sich um eine Baustelle der Tinetz handelt, der klare Auftrag ist die Baustelle noch vor dem Winter zu schließen

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: